



Eisenbahn JOURNAL

ISSN 0720-051X

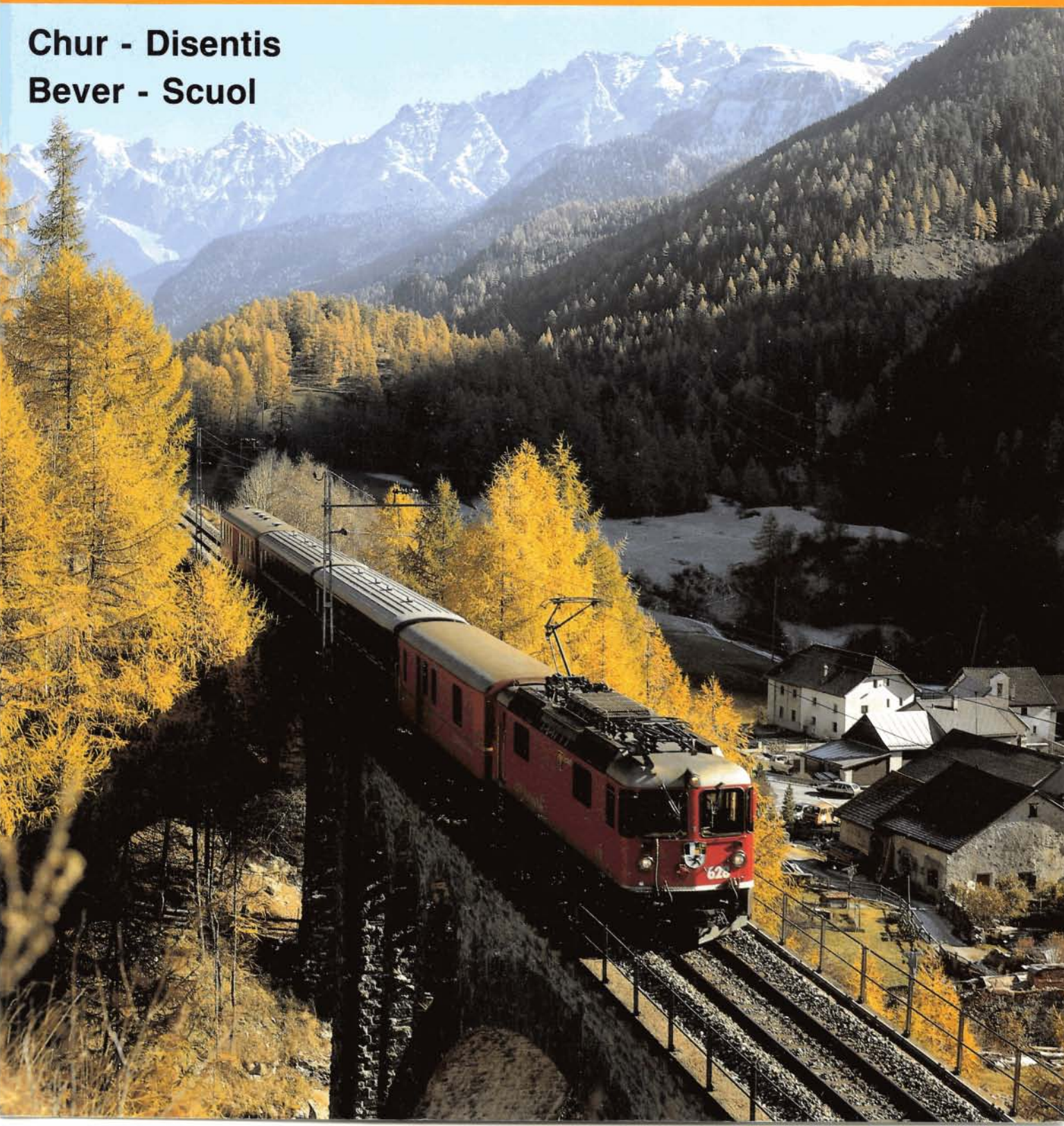
II/89

DM 19,80
sfr 18,80
öS 150,—

Sonderausgabe - Rhätische Bahn (III)

von Carl Asmus

Chur - Disentis
Bever - Scuol



(Füllseite)



Am 14. Februar 1984 fährt der Triebwagen ABe 4/4 502 in Scuol ein. Die Hippsche Wendescheibe steht heute leider nicht mehr.

Foto: A. Ritz

Titelbild: Oberhalb der Häusergruppe Giarsun überquert die Ge 4/4 II 628 mit einem Regionalzug nach St. Moritz den 110 m langen Val-Tuoi-Viadukt. Die Aufnahme entstand am 7. November 1988. An diesem Spätherbsttag hielt sich an schattigen Stellen der Rauhref den ganzen Tag.

Foto: K. Eckert

Rücktitel: Auch im Winter zeigt sich das Engadin von seiner schönsten Seite. Die Ge 4/4 II 624 führt bei S-chanf einen Regionalzug nach St. Moritz.

Foto: D. Beckmann

Zu den Bildern auf den folgenden Seiten:

Während die Kantonalstraße und der Inn tiefer im Tal liegen, ist die Trasse der RhB hier bei Ardez in den Hang hineingebaut. Ein Regionalzug ist auf der Fahrt nach Samedan/St. Moritz.

Foto: K. Eckert

Zwischen Ardez und Flan entstand diese Aufnahme am 21. September 1988. Der von St. Moritz kommende Zug wird gleich in einem Tunnel verschwinden.

Foto: K. Eckert

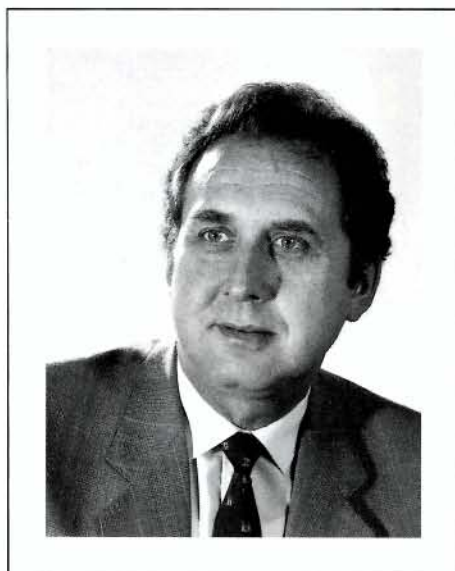
Im letzten Abendlicht des 5. November 1987 wurde dieser Regionalzug von Samedan nach Scuol zwischen Guarda und Ardez abgelichtet.

Foto: K. Eckert

Inhalt

	Seite
Grußwort des BZA-Präsidenten Theo Rahn	5
Grußwort des RhB-Direktors Dr. Jörg Hatz	7
Bilderbogen Chur	10
Editorial, Impressum	16
Die Strecke Reichenau – Ilanz	19
Die Strecke Ilanz – Disentis	41
Die modernen Sicherheitsanlagen der RhB (von F. Huguenin)	54
Die Strecke Samedan – Pontresina	60
Die Strecke Bever – Scuol	69
Das Vereina-Projekt der RhB	98
Die Triebfahrzeuge der RhB	102
Veranstaltungen zum Jubiläum der RhB	110
Was bietet das Eisenbahn-Journal sonst noch?	111

(Füllseite)



*Grußwort
des BZA-Präsidenten
Theo Rahn*

Die dritte und letzte Sonderausgabe des Eisenbahn-Journals über die Rhätische Bahn liegt vor. Auch dieses Heft vermittelt einen hervorragenden Einblick in die Besonderheiten dieser weltberühmten Bahn. Als eine Glanzleistung der Bahningenieure, ein Musterbeispiel für Rücksichtnahme auf den besonderen Charakter der schweizerischen Gebirgslandschaft habe ich vor wenigen Wochen meine Eindrücke über die Rhätische Bahn einem Journalisten geschildert. Landschaft und Technik befinden sich im Einklang.

Wie zum Zeitpunkt ihrer Entstehung ist diese Schmalspurbahn auch heute nicht nur eine technische Sensation; sie legt darüber hinaus Zeugnis ab von den Chancen und Möglichkeiten, die den Bahnen auch noch in unserer Zeit gegeben sind.

Und so, wie sich die Deutsche Bundesbahn zu ihrem 150jährigen Jubiläum vor wenigen Jahren auf den Weg machte, die "Neue Bahn" zu schaffen, erstmals nach vielen Jahrzehnten neue Strecken zu bauen, so geht die Rhätische Bahn mit neuen Konzepten mit den Zielen "Vereina-Bahn" und "Rollende Straße" ebenfalls neue Wege.

Als Projektbeauftragter für den ICE bei der Deutschen Bundesbahn bin ich auch im Jahr nach der Weltrekordfahrt von 406,9 km/h stolz und beeindruckt von den Reserven, die im Rad-Schiene-System liegen. Ich habe aber nicht minder Respekt und Bewunderung für das Paradeferd, den "langsamsten Schnellzug der Welt", den Glacier-Express der Rhätischen Bahn.

Feiern Sie mit, erfreuen Sie sich an der dritten Sondernummer über die Rhätische Bahn zum Jahrhundertjubiläum und kommen Sie nach der letzten Seite zu dem Entschluß: "Nur selbst mitfahren ist schöner."

Ich wünsche der Rhätischen Bahn auch im zweiten Jahrhundert Erfolg.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Theo Rahn". The signature is fluid and cursive, written in a dark blue or black ink on a white background.

(Füllseite)



*Grüßwort
des RhB-Direktors
Dr. Jörg Hatz*

Mit der vorliegenden Nummer schließt sich der dreiteilige Zyklus der Sonderausgaben über die Rhätische Bahn.

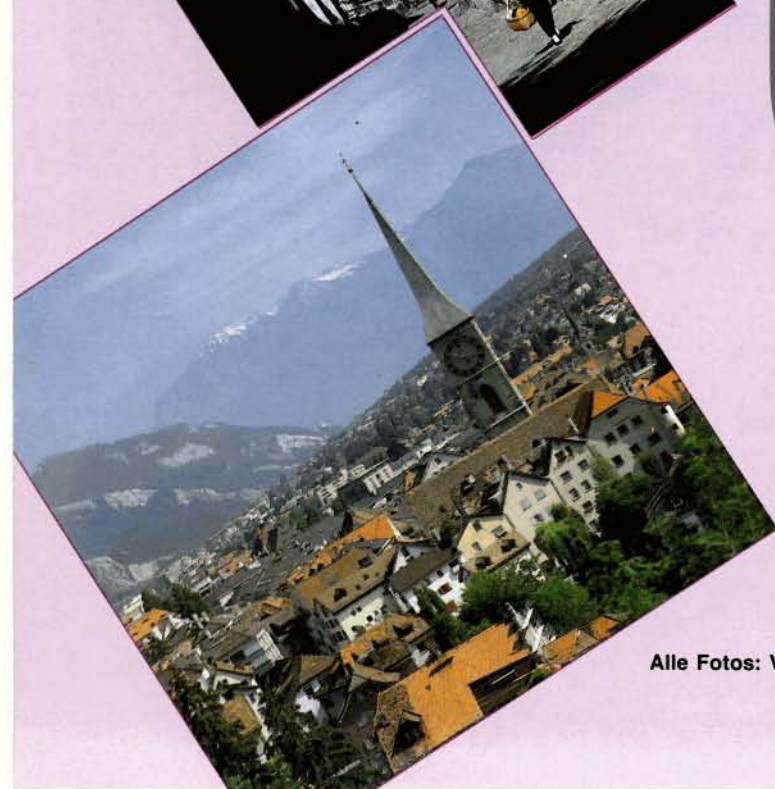
Es ist immer wieder faszinierend, wie Dritte das Unternehmen sehen. Neben der großzügigen Anlage der Hauptstrecken durch die damaligen Bahningenieure bewundern wir heute unter anderem die Harmonie zwischen Technik und Landschaft. Dies wird durch die vielen fantastischen Fotos belegt. Beeindruckend ist dabei, daß trotz Tausenden von Bildern, die bereits existieren, immer wieder neue Aufnahmen und überraschende Ansichten entstehen.

Die durch den Hermann Merker Verlag GmbH sehr schön gestalteten Broschüren verdienen unsere Anerkennung. Wir freuen uns besonders, daß diese zum 100jährigen Jubiläum unserer Bahn realisiert wurden. Der große Erfolg der beiden ersten Ausgaben bestätigt die hohe Qualität der Verlagsarbeit. Wir hoffen, daß diese Publikationen viele Leser motivieren, unsere Bahn wieder einmal zu besuchen, um die vielen fantastischen Bilder "live" zu erleben.

Die Rhätische Bahn gehört sicher zu den attraktivsten Transportmitteln, um den vielfältigen Kanton Graubünden unabhängig von Jahreszeit und Wetter näher kennenzulernen. Sei dies bei einer Fahrt im Hochwinter bei stürmischen Winden über den 2253 m hohen Berninapafß oder bei strahlendem Sommerwetter über die Albulalinie oder ... Mit der RhB fahren, heißt sehr oft, nicht einen Ort erreichen wollen, sondern die Fahrt als solche erleben und genießen wollen – vielleicht auch bei einem gemütlichen Essen im Speisewagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

A handwritten signature in blue ink, consisting of several overlapping, stylized strokes that form the name 'Jörg Hatz'.



CHUR

Bilderbogen



Alle Fotos: Verkehrsverein der Stadt Chur



